

Teltower Kreisblatt.

No. 1. B 795

Jahr 12. 1867

58.8492

12.



Das Blatt erscheint jeden
Mittwoch.
Bestellungen nehmen sämtliche Königl.
Post-Anstalten an.
Abonnementspreis: pro Quartal 10 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Insertionsgebühr: pro 3gepaltene Petitzeile
oder deren Raum 1 Sgr.

Agenturen:

Cöpenick: Rathmann Kiehl.
Bosßen: Kaufmann W. Müller.
Mittenwalde: Buchbindermeister Schäfer.
Königs-Busterhausen: Kaufmann Waldemar Häppler.
Berlin: Annoncen-Bureau v. Ernt & Grobe, Roßstr. 1a.

Gruß zum neuen Jahre 1867.

Ein Jahr voll großer Thaten ist geschieden,
Ein Jahr, wie's die Geschichte nie gekannt —
Ein Jahr mit Kriegsnoth und mit süßem Frieden,
Ein Jahr, das „Preußenlegen“ wird genannt;
Denn Preußens König' ward's von Gott beschieden,
Daß er für's deutsche Vaterland gebannt
Der Zwietracht und des Meides arg Gefahren,
Die Fluth Jahrhundert-währender Gefahren.

Hat auch der Kampf der Dpfer viel' gekostet,
So hat doch Gott zum Frieden ihn geführt,
Er seane nun, daß in der Scheide rostet
Das Schwerdt, wie sich's für's deutsche Volk gebührt.
Ein deutsches Friedenshaus werd' fest gepfostet,
Daß fremder Feind nur Schwerdteschärfe spürt;
Denn deutsche Waffen sollen nur erglänzen
Zum sichern Schutz für deutschen Landes Gränzen.

Es ist ein Baum gepflanzt in unsern Gauen,
Der schon sein Schutgdach ausgebreitet hat —
Kommt, Brüder, kommt! daß alle wir ihn schauen
Als deutscher Treue feste Zufluchtstatt;
Laßt uns mit deutschem Herzen daran bauen,
Daß unser Land werd' eine heil'ge Stadt,
Wo täglich Gott gepriesen werd' auf's Neue.
Durch deutschen Glauben und durch deutsche Treue.

Sinweg mit Eifersucht und eiller Ehre!
Die Kraft, die Gott gegeben, macht nur frei —
Sein Wort, sein Wille sind die besten Wehre,
Ihr steht kein Feind, wie mächtig er auch sei;
So von der Alp bis hin zum weiten Meere
Kommt eines Sinnes alle doch herbei,
Kommt ohne Vorbehalt, kommt mit Vertrauen
Ein heilig deutsches Reich mit Gott zu bauen!

So laßt uns denn das neue Jahr beginnen
Mit Dank zum Herrn, der so viel Segen gab,
Und laßt uns beten. „heil'ge Herz und Sinnen
Und führ, uns gnädig mit des Friedens Stab!“
Wer Frieden sä't, der erndtet Kraft von innen;
Auf ihn thaut Segen aus der Höh' herab.
Verleih' uns, Herr, wonach wir flehn und dürsten,
„Schük' unsern König als des Friedens Fürsten!“

L. Fr.

A m t l i c h e s.

Durch meine Bekanntmachung vom 17. Dezember cr. in Nr. 51. des Kreisblattes habe ich bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der am 16. d. Mts. in Dahlwitz gehaltenen General-Versammlung des Vereins für Kreis-Lazareth beschlossen worden ist, aus den Beständen des Schleswig-Holstein-Fonds und des Kreis-Lazareth-Fonds die Summe von 2400 Thlr. an diejenigen Krieger des Kreises Teltow zu vertheilen, welche auf öffentliche Aufforderung sich bis zum 1. Februar 1867 als bedürftig melden und nachher als solche anerkannt werden. Unter Bezugnahme hierauf ersuche ich die Magisträte und Ortsvorstände im Kreise, den sämtlichen aus ihren Ortsgschaften in Folge der letzten Mobilmachung zur Fahne einberufen gewesenen Reservisten und Landwehrlenten von dem vorgedachten Beschlusse ausdrücklich Kenntniß zu geben und denselben dabei zu überlassen,